

und der friedlichen Koexistenz. Dieser Kampf um Entspannung darf aber weder ideologisch noch materiell zur Schwächung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht führen, sondern muß im Gegenteil eine maximale Stärkung der Republik zu Folge haben. Also bedeutet die Vollendung des Aufbaus des Sozialismus und der Kampf um den Frieden die allseitige Stärkung und Festigung der Deutschen Demokratischen Republik. Wir dürfen daher keinen Augenblick vergessen, was uns der große Lehrmeister und Erbauer des Sowjetstaates, Genosse Lenin, lehrte, daß die siegreiche Arbeiterklasse nur dann bestehen kann, wenn sie es versteht, ihre Macht gegen alle inneren und äußeren Feinde zu schützen.

Genosse Chruschtschow forderte auf dem XX. Parteitag, „dafür zu sorgen, daß alle gegen den Krieg gerichteten Kräfte wachsam und einsatzbereit sind und daß man, weil die ökonomischen Grundlagen für die Entstehung von Kriegen vorhanden sind, keine Sorglosigkeit und kein Nachlassen der Aufmerksamkeit gegenüber Fragen der Festigung der Verteidigungsfähigkeit dulden darf“. Mit dieser Formulierung befinden wir uns im Einklang, wenn wir Maßnahmen ergreifen, um unsere Jugend, gleichgültig, ob sie den Ehrendienst in der Nationalen Volksarmee aufnimmt oder nicht, auf die Verteidigung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht vorzubereiten. Diese große patriotische, im Interesse aller Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik liegende Aufgabe zu lösen, ist mit Hilfe unserer Organisation, der Gesellschaft für Sport und Technik.

Im Beschluß der 3. Tagung des Zentralvorstandes der GST heißt es:

„Die GST muß ihre Mitglieder und darüber hinaus die gesamte Jugend im Geiste der Verteidigungsbereitschaft erziehen, in ihnen die Liebe und Freundschaft zur Nationalen Volksarmee wecken und sie durch die Erziehung zum sozialistischen Bewußtsein und die vormilitärische Ausbildung auf den Ehrendienst in der Nationalen Volksarmee vorbereiten. Die GST hat also die Aufgabe, den Gedanken der Verteidigung unserer sozialistischen Heimat bei ihren Mitgliedern und bei allen Werktätigen zu popularisieren, eine umfangreiche ideologische Arbeit in der patriotischen Erziehung der Werktätigen zu entfalten und ihnen praktische Kenntnisse zur Verteidigung der Heimat zu vermitteln.“

Die Lösung dieser Aufgaben erfordert nicht nur die Gewinnung